

**Eingelaufene Bücher.**

- Abel, G.**, Chemie in Küche und Haus. 2. vollst. umgearb. Aufl. v. Dr. J. Klein. Mit einer mehrfarb. Doppeltafel. Leipzig, B. G. Teubner, 1909. M 1,25
- Bahrdt, W.** Stöchiometrische Aufgabensammlung (Sammlung Götschen) mit den Resultaten. Leipzig, G. J. Göschensche Verlagshandl. 1909. M —,80
- Beckenhaupt, C.** Grundzüge einer Physik des Welt- raumes als Grundlagen einheitlicher physika- lisch-chemischer Werte u. neuer experimenteller Fragestellung. Selbstverlag 1909. Weissenburg- Altenstädt. M 2,50
- Birnbaum, K.** Leitfaden d. chem. Analyse. 8. verb. u. vermehrte Aufl. Bearb. v. Dr. E. Dieckenhoff. Leipzig, J. A. Barth 1909. Geh. M 4,—; geb. M 4,80
- Eudel, P.**, Fälscherkünste. Nach der autor. Bearb. v. B. Bucher. Neu hrsg. u. ergänzt v. A. Roeßler. Leipzig, Fr. W. Grunow, 1909. Geh. M 5,—; geb. M 6,—
- Faraday, M.**, Naturgeschichte einer Kerze. 6 Vor- lesungen f. d. Jugend mit einem Lebensabriß Faradays. Hrsg. v. Prof. Dr. R. Meyer. Nebst 1 Bildnis Faradays u. 35 Abb. 5. Aufl. Leipzig, Quelle & Meyer, 1909. M 2,50
- Gentle, J. G.**, Lehrbuch der Farbenfabrikation. Anweis. z. Darst., Unters. u. Verw. d. im Handel vorkommenden Malerfarben z. Gebrauch f. Far- ben-, Tusch- u. Tapetenfabrikanten, Chemiker, Techniker, Kaufleute, Maler, Coloristen u. a. Farbenkonsumenten. 3. umgearb. u. stark verm. Aufl. Hrsg. v. Dr. A. Buntrock. 2. Bd. Die Mineralfarben. Mit 58 in d. Text eingedr. Abb. 3. Bd. Die Lackfarben. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn, 1909. 2. Bd. 10,— M 3. Bd. M. 5,—
- Goldschmidt, K.** Das Recht der Angestellten an ihren Erfindungen. Halle a. S., W. Knapp 1909. M 1,50
- Krüss, G. u. H.** Colorimetrie u. quantit. Spektral- analyse in ihrer Anw. in d. Chemie. 2. verb. u. verm. Aufl. mit 52 Abbild. im Text. Hamburg u. Leipzig, L. Voss 1909. M 8,—
- Löb, W.**, Einführ. in die chem. Wissenschaft. Gemeinverständl. dargestellt. (Aus Natur u. Geisteswelt. Sammlung wissenschaftl.-gemein- verständl. Darst. Bd. 264.)
- Loeb, J.** Die Bedeutung d. Tropismen für d. Psycho- logie. Vortrag gehalten auf d. VI. Int. Psycho- logenkongreß zu Genf 1908. Leipzig, J. A. Barth 1909. M 10
- Rakusin, M. A.** Die Theorie d. Färbung d. natürl. Erdöle. Berlin, Verlag f. Fachliteratur G. m. b. H. M 2,—
- Remsen, I.** Einleitung in d. Studium d. Chemie, autor. deutsche Ausgabe, selbständig bearb. v. Prof. Dr. K. Seubert. 4. Aufl. mit 49 Abb. im Text u. 2 Taf. Tübingen, H. Lauppische Buch- handlung, 1909. Geh. M 6,—; geb. M 7,—; in Schulbd. M 6,60
- Remsen, I.**, Anorganische Chemie. 4. Ausgabe d. autogr. deutschen Ausgabe. Selbständ. bearb. v. Prof. Dr. K. Seubert. Mit 2 Taf. u. 21 Text- abb. Tübingen, H. Lauppische Buchhandlung, 1909. Geh. M 9,40; geb. M 10,—
- Rupe, H.**, Anleitung z. Experimentieren in d. Vor- lesung über organ. Chemie. Zum Gebrauch an Universitäten, Techn. Hochschulen u. höheren Lehranstalten, sowie z. Selbstunterricht f. Stu- dierende. Mit 30 in d. Text eingedr. Abb. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn, 1909. Geh. M 4,50; geb. M 5,40

- Uhlenhuth, P., und Weidanz, O.**, Praktische An- leitung z. Ausführung d. biolog. Eiweißdifferen- zierungsverf. mit bes. Berücksichtigung der fo- rensischen Blut- u. Fleischuntersuch., sowie d. Gew. präcipitierender Sera. Mit 38 Fig. im Text. Jena, G. Fischer, 1909. M 6,50
- Wiener, O.** Über Farbenphotographie u. verwandte naturwissenschaftliche Fragen. Vortr. gehalten auf d. 80. Naturforscherversammlung zu Köln a. Rh. Mit Zusätzen, Literaturnachweisen u. 3 farb. Tafeln. Leipzig, J. A. Barth, 1909.

**Bücherbesprechungen.**

**Freistehende Schornsteine.** Von Fr. Waldau. Staßfurt. Verlag von Wilh. Seegelken, 1909.

Geh. M 5,50; geb. M 6,—  
Ein Buch, das die in 25 Jahren gesammelten Beob- achtungen und Erfahrungen des Verf. beim Bau, Betrieb und der Unterhaltung von Fabrikschorn- steinen in gedrängter, aber überaus anschaulicher Weise bringt. Etwa 200 charakteristische Zeich- nungen, Tabellen und Diagramme, gut gewählte Beispiele, bewährte Regeln unter Vermeidung kunst- voll gebauter Formeln, die meist nur von zweifel- haftem Werte sind, machen die Arbeit zu einem überaus nützlichen Berater für alle in der Praxis stehenden Chemiker und Betriebsleiter, denen es fast stets an Zeit und Gelegenheit fehlt, die genü- genden Erfahrungen in der Anlage und Behandlung dieses wichtigen Betriebsmittels zu sammeln.

Der Verf. beschränkt sich nicht darauf, eine sehr klare Anleitung zur Berechnung und Prüfung der Standfestigkeit von gemauerten, eisernen oder aus Beton und Eisenbeton hergestellten Schorn- steinen zu geben, sondern behandelt nach einem kurzen geschichtlichen Überblick mit reichlichen Literaturnachweisen die Baustoffe, auch den Steinverband, die Bauausführung, die Brennstoffe und die inneren Vorgänge (Verbrennung, Bes- schaffenheit, Reibung, Zug, Geschwindigkeit der Rauchgase und die Wärmeverluste), ferner die für die Lebensdauer bedeutsamen inneren und äußeren Feinde dieser Bauwerke, sowie den ihnen noch immer anhaftendem Aberglauben unter scharfer Hervorhebung der selbst in Fachkreisen verbreiteten fehlerhaften Anschauungen.

Sehr schätzenswerte Beigaben sind die An- leitung zur Kostenveranschlagung, nicht nur der Schornsteinneubauten, sondern auch der ja leider häufig auszuführenden Unterhaltungsarbeiten in geschickter tabellarischer Anordnung, sowie die in Preußen, Sachsen, Baden und Österreich für Schorn- steine erlassenen behördlichen Verordnungen.

Die vielseitige Brauchbarkeit und die Fülle des gebotenen Stoffes lassen das kleine Handbuch für alle, die mit Schornsteinen zu tun haben oder sich auf diesem Gebiete unterrichten wollen, höchst beachtenswert erscheinen. Precht. [BB. 223.]

**Paul Eudel. Fälscherkünste.** Nach der autorisierten Bearbeitung von Bruno Bucher. Neu herausgegeben und ergänzt von Arthur Roeßler. Leipzig, Verlag von Fr. Wilh. Grunow, 1909. Geh. M 5,—; geb. M 6,—; Luxusausgabe M 20,—  
Ein hochinteressantes Buch, dessen Lektüre wir

nicht nur den Sammlern unter unseren Lesern, sondern allen Chemikern empfehlen können. Sind es doch leider zum großen Teil chemische Methoden, deren sich die raffinierten Fälscher bedienen, um Imitationen echt oder alt erscheinen zu lassen, und sind es andererseits doch gerade Produkte von Gewerben, die wir den chemischen Industrien zurechnen, oder die bei ihrer Herstellung Erzeugnisse der chemischen Industrie gebrauchen, auf die die Fälscher sich mit Vorliebe werfen. In dieser Richtung waren uns besonders interessant die Kapitel, die von Tonwaren aller Art, Glas, Emaille, Ölbildern, Bronzen, Tapissereien und Webstoffen handeln. Bei den letzteren Kapiteln möchten wir den Herausgeber, der sich im übrigen um das Buch hochverdient gemacht hat, darauf hinweisen, daß die moderne Farbenindustrie nicht nur die alten, echten Farbstoffe, wie Indigo und Alizarin in früher nicht gekannter Reinheit und Güte herzustellen vermag, sondern daß dieselbe Industrie auch Farbstoffe hervorbringt, deren Echtheit eine größere als die der natürlichen ist.

Das Buch ist trefflich ausgestattet und mit einer Abbildung der berühmten oder berüchtigten Tiara des Sailaphernes geschmückt.

R. [BB. 231.]

**Über die Einwirkung von Enzymen auf Alkaloide, Glykoside und Ester.** Von Prof. Dr. R. K o b e r t in Rostock. Verlag von H. Warkentien. Sonderabdruck aus den Sitzungsberichten und Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Rostock. Band 1. (Neue Folge.) April 1909. 18 Seiten. M —, 80

Die vorliegende Abhandlung des bekannten Rostocker Prof. K o b e r t liefert einen interessanten Beitrag über die enzymatische Tätigkeit. Die Arbeit, welche neben experimentellen Ergebnissen über Untersuchungen der Einwirkung der Plazenta bzw. ihrer Endoenzyme auf Ester, Glucoside und Alkaloide auch eine Zusammenfassung über die Kenntnisse der Wirkungskraft der Enzyme enthält, wird für physiologische Chemiker und für Mediziner, insbesondere für Pharmakologen, eine interessante Lektüre bilden.

K. Kautsch. [BB. 222.]

**Chemie in Küche und Haus.** Von Prof. G u s t a v A b e l. Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage von Dr. J o s e p h K l e i n. Mit einer mehrfarbigen Doppeltafel. B. G. Teubner, Leipzig. Aus Natur und Geisteswelt.

Geh. M 1,—; geb. M 1,25

Der Verf. der neuen Auflage hat bei Anordnung und Behandlung des Stoffes eine glückliche Hand gezeigt. Hervorgegangen ist das Werkchen, wie seine 1. Auflage, aus einer Vortragsreihe, die Verf. im Winter 1905/06 im Mannheimer Verein für Volksbildung gehalten hat. Daß der Verf. auf die Beschreibung von Experimenten verzichtet hat, kann der Lesbarkeit des Ganzen nur zum Vorteil gereichen. Denn so sehr ein Vortrag durch gute Experimente belebt werden kann, so wäre unzweifelhaft eine trockene Beschreibung solcher Experimente in einem Buche, das in populärer Weise die chemischen und physikalischen-chemischen Prozesse in Küche und Haus erklären will, von den Lesern, an die es sich wendet, nur störend empfunden worden. In 22 Kapitel übersichtlich eingeteilt,

hat der Stoff eine durchgehend so klare und fesselnde Behandlung erfahren, daß jeder Leser, der einmal Belehrung in dem Buche sucht, nicht ruhen wird, bevor er das Ganze sich zu eigen gemacht. Auf der Tafel ist die Zusammensetzung einer Anzahl der wichtigsten Nahrungsmittel in übersichtlicher graphischer Darstellung gegeben.

Sf. [BB. 225.]

**Naturgeschichte einer Kerze.** Von F a r a d a y. Sechs Vorlesungen für die Jugend. Mit einem Lebensabriß F a r a d a y s. Herausgegeben von Dr. R i c h a r d M e y e r, o. Prof. der Chemie an der Techn. Hochschule Braunschweig. Nebst einem Bildnis F a r a d a y s und 35 Abbildungen. 5. Aufl. Leipzig, Quelle & Meyer, 1909. Geb. M 2,50

Welcher unserer Fachgenossen hätte nicht schon den lebhaften Wunsch gehabt nach einem Buche, das er Kindern oder sonstigen wißbegierigen Angehörigen in die Hand geben könnte, um sie einzuführen in die Grundbegriffe der Chemie, wie des gesamten Naturerkennens. Ein geradezu klassisches Buch liegt für diesen Zweck vor uns in der M e y e r s c h e n Bearbeitung der bekannten Vorlesungen F a r a d a y s. Die naiv anschauliche Vortragsweise des Originals, die den Zuhörer oder Leser ständig in Spannung hält, hat der Herausgeber in glücklichster Weise beibehalten, und so dienen die Darstellungen sowie die meist mit einfachsten Mitteln angestellten Versuche, die in guten Abbildungen veranschaulicht sind, dazu, die Liebe zur Natur und die Naturerkenntnis in die Herzen der Kinder zu pflanzen. Denn, wie es in der ersten Vorlesung heißt: „alle im Weltall wirkenden Gesetze treten darin zutage oder kommen dabei wenigstens in Betracht, und schwerlich möchte sich ein bequemes Tor zum Eingang in das Studium der Natur finden lassen.“

Sf. [BB. 227.]

**Metallographie.** Ein ausführliches Lehr- und Handbuch der Konstitution und der physikalischen, chemischen und technischen Eigenschaften der Metalle und metallischen Legierungen. Von Dr. W. G u e r t l e r. Berlin, Gebrüder Bornträger, 1909. I. Band: Die Konstitution. Lieferung 1. M 4,20

In den letzten Jahren sind eine Reihe von Büchern über Metallographie herausgegeben. Ich erinnere an das vortreffliche Werk von R u e r, das auch in dieser Z. besprochen wurde. Die bisher erschienenen Bücher dienen mehr dem Zwecke der Einführung in die physikalisch-chemischen und experimentellen Grundlagen der Metallographie. Es fehlt aber bisher an einem ausführlichen Werke, in dem das auf dem Gebiete der metallischen Legierungen gesammelte Tatsachenmaterial vollständig wiedergegeben ist. Das vorliegende Buch, dessen erste Lieferung soeben erschienen ist, soll vor allem diese Lücke ausfüllen. Es soll der Versuch gemacht werden, das in etwa 180 Zeitschriften verstreute Material zu sichten und dem Fachmann leicht zugänglich zu machen. Außerdem beabsichtigt der Verf. eine allgemein verständliche Einführung in die Lehre der Metallographie zu geben, so daß auch der wissenschaftlich nicht vorgebildete Techniker in den Stand gesetzt wird, die modernen Methoden sich anzueignen und die Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen sich selbständig nutzbar

zu machen. Wie weit es dem Buche gelingen wird, dieser Aufgabe gerecht zu werden, bleibt abzuwarten. Auf alle Fälle ist die Zusammenstellung des überreichen Tatsachenmaterials auf das freudigste zu begrüßen. Wir dürfen annehmen, daß der Verf., ein früherer Mitarbeiter Tammanns in Göttingen und selbst mit metallographischen Untersuchungen beschäftigt, die Aufgabe einer glücklichen Lösung entgegenführen wird.

Die erste Lieferung des auf zwei starke Bände angelegten Werkes handelt von der Konstitution der Legierungen und enthält neben einem einleitenden Kapitel die Abschnitte: Die Konstitution in Abhängigkeit von der Temperatur; Feste Lösungen und Verbindungen und Zustandsdiagramme<sup>1)</sup>.

Wir sehen den weiteren Lieferungen des mit zahlreichen Diagrammen und Abbildungen versehenen Buches mit Spannung entgegen und werden die Leser dieser Z. von dem Erscheinen der Fortsetzungen und ihrem Inhalte in Kenntnis setzen.

*Sieverts.* [BB. 209.]

**Anleitung zur biologischen Untersuchung und Begutachtung von Bierwürze, Bierhefe, Bier und Brauwasser, zur Betriebskontrolle sowie zur Hefereinzucht.** Für Brauerei-Betriebschemiker, Betriebskontrollleure, Brauer und Nahrungsmittelchemiker. Von Prof. Dr. H. Will. Mit 84 Abbild. im Text und 3 Taf. (X. Band von Oldenbourg's Technischer Handbibliothek.) München und Berlin, R. Oldenbourg.

Preis: Geb. M 12,—

Der Titel des Buches gibt die umfangreiche Aufgabe an, die sich Verf. in seinem Werk gestellt, und deren Lösung ihm nach jeder Richtung hin ausgezeichnet gelungen ist; in allen seinen Teilen läßt das Buch erkennen, wie sich in des Verf. Person Forscher und Lehrer aufs beste vereinen. Der erste Abschnitt gilt den Stoffen, welche sich bei der biologischen Untersuchung der Würze, der Hefe, des Bieres usw. im Mikroskop zeigen können. Naturgemäß entfällt in diesem Abschnitt der Hauptanteil auf die Hefe, ihre Morphologie, Systematik und Physiologie. Besonders ausführlich sind die verschiedenen Wachstumsformen der Hefe behandelt, namentlich insofern sie als Unterscheidungsmerkmale zwischen den verschiedenen Kulturhefenrassen, den wilden Hefen und anderen Spönpilzen dienen können. Gute und charakteristische Abbildungen veranschaulichen diese Formen, besonders gut gelungen sind 3 Tafeln mit Abbildungen von Riesenkolonien. Das letzte Kapitel des ersten Abschnittes behandelt die verschiedenartigen Trübungen, die bei Bier zu beobachten sind. Der zweite größere Abschnitt handelt von den Untersuchungsmethoden, die zur biologischen Untersuchung von Bierhefe, Jungbier, fertigem Bier, kranken Bieren, Faßgeläger, Würze, Wasser zur Verfügung stehen. Hervorgehoben zu werden verdient hierbei die große Vollständigkeit bezüglich der angeführten Methoden. Ein Unterabschnitt ist der eigentlichen biologischen Betriebskontrolle gewidmet, in ihm schildert Verf. die Gefahrenquellen,

aus denen dem Brauereibetrieb Infektionen drohen, und in welcher Weise die ständige systematische Überwachung dieser Infektionsgelegenheiten zu erfolgen hat. Ein umfangreicher Abschnitt ist der Hefereinzucht und der dieser dienenden Verfahren gewidmet, in einem Anhang wird die Herstellung einer Reihe von Reagenzien, Nährlösungen und Nährböden beschrieben. Wir wünschen dem Werk, das sich nach Anlage und Durchführung als ein hervorragendes Hilfsbuch nicht nur für den Praktiker, sondern auch für den Studierenden erweist, die wohlverdiente Verbreitung.

*Mohr.* [BB. 145.]

## Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

### Erste Sitzung der Kommission zur Herausgabe des deutschen Materialbuches.

Am 25./9. d. J. fand zur Herausgabe des deutschen Materialbuches zu Weimar die erste Sitzung der Kommission, die vom Vorsitzenden Dr. Heinrich Pudor einberufen war, statt. In den einleitenden Worten sprach dieser über die Zwecke und Ziele der Arbeiten der Kommission, die in ihrem weitesten Umfange eine Ethisierung von Produktion und Handel anstreben. Er faßte dabei die Materialfälschung als eine Form des unlauteren Wettbewerbs, die eine Verbilligung der Ware auf Kosten der Materialechtheit anstrebe. Da es vorzugsweise die Warenhäuser und Bazare sind, welche dieser unlauteren Konkurrenzform sich bedienen, ist das Handwerk besonders an den Arbeiten der Kommission interessiert. Von der umfangreichen Tagesordnung wurden nur die Punkte 5 „Einführung von Materialstempeln, Halbechtheits- und Unechtheitsstempeln“ und 8, „Revision des Feingehaltsgesetzes“ besprochen. In seinem Referate über erstgenannten Punkt erörterte der Vors. hauptsächlich die juristischen Grundlagen des Kampfes gegen die Materialfälschung und wies darauf hin, daß das neue Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb zwar generell den Kampf gegen den Verstoß wider die gute Sitte unterstützt, aber kasuistisch die Qualitätsverschleierung nicht ausdrücklich vorsieht, indem das Wort „Beschaffenheit“ in dem entgeltlichen Gesetz § 10 fortgeblieben ist. Die anschließende Diskussion ließ den alten Gegensatz zwischen Theoretikern und Praktikern in scharfer Form aufleben. Man einigte sich schließlich dahin, daß eine zweite Sitzung unter dem Vorsitz Dr. Heinrich Pudors und Beisitz des Kommerzienrats Sy und Obermeisters Raahardt anberaumt wurde, zu welcher erstens die Dezernenten der Handelsministerien der deutschen Bundesstaaten, zweitens die Theoretiker: Geheimerat Dr. Muthesius, Schulrat Kerschensteiner, Justizrat Kohler, Prof. Riemerschmied, Dir. Prof. Meyer, Dir. Kraus, Prof. Pölzig, Prof. Dr. Stieda, Prof. Bruno Paul, Prof. Schultze-Naumburg und Pfarrer Naumann und drittens eben so viele Vertreter der Handwerker-, Innungs- und Fachverbände eingeladen werden sollen. Am Nachmittag wurde die Frage einer Revision des Feingehaltsgesetzes beraten. Der Referent Dr. Pudor

<sup>1)</sup> In der Tabelle auf S. 70 ist der Schmelzpunkt des Mangans durch einen Druckfehler zu 1128° statt zu 1228° angegeben.